Gewinn- u. Verlust-Konto der Centrale: Debet: Unk. d. Centrale 32 475, Zs. 2548, Gewinn 12 043. — Kredit: Vortrag 4438, Betriebsgewinn der eigenen Besitzungen 27 475, Honorare u. Provis. 15 153. Sa. M. 47 066.

Specialnachweis der Betriebsergebnisse eigener Besitzungen per 31. Mai 1907: Debet: Allg. Betriebs-Unk. 17 607, Gehälter, Löhne, Verpflegung 69 465, Bauunterhalt. 12 184, Inventarunterhalt 8850, Rohmaterial. der Gewerbe etc. 108 013, Pech u. Brennmaterial. 24 664, Malzaufschlag 40 469, Abschreib. an Invent. u. Meliorat. 19 557, Steuern u. Versich. 12 992, Hyp.-Zs. 29 303, Gewinn 27 475. — Kredit: Gewinn a. Viehhalt. 30 959, Grund u. Boden 32 671, Brauereien 276 160, Mahl- u. Sägmühlen 8344, Pacht u. Mieten 22 448. Sa. M. 370 583.

Kurs Ende 1887—1907: 50, 50, 50. 76, 76, 75.25, 83, —, 67, 58.80, —, —, —, 54.25, 55, 54.75, 55, 54, 54, 54, 54 %. Notiert in München.

Dividenden 1889/90—1906/07: 0, 0, 2, 2, 0, 2, 2, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 5 J. (K).

Direktion: Ökonomierat Friedr. Strauss. **Prokuristen:** Gg. Ritzenthaler, Rud. Zett (koll.).

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Bank-Dir. Ad. Pöhlmann, München; Stellv. Ökonomierat Heinr. Groh, Freimann; Georg Th. Pschorr, Komm.-Rat Dr. Karl Riemerschmid, München; Privatier Jos. Ingold, Altheim.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; München: Bayerische Vereinsbank. *

Bayerische Terrain-Act.-Ges. in München, Max-Josefstr. 6.

Gegründet: 24./7. 1897; eingetr. 30./7. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Letzte Statutänd. 28./4. 1903.

Zweck: Erwerbung, Bebauung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften aller Art und Vornahme aller zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlichen, insbesondere auch auf Belastung und Entlastung von Liegenschaften, sowie auf Übernahme und Abstossung von Hypotheken abzielenden Rechtsgeschäfte. Die Ges. erwarb vom Prinzen Leopold von Bayern einen Teil von dessen in dem nördlichen Teile der Stadt gelegenen Park im Umfange von 4,471 ha für M. 2 000 000 gegen Barzahlung. Zur Arrondierung dieses Komplexes als Bauterrain wurden gleichzeitig noch 87,449 qF. aus Privatbesitz für M. 712 850 erworben. Weiter erwarb sie 1898 ein ca. 2 800 000 qF. grosses Terrain im Osten der Stadt für M. 3 530 000 und hat 1899 zu letzterem weiter 782 937 qF. für M. 1 174 000 von der Aktienziegelei München hinzugekauft. Die Ges. hatte nunmehr 3 159 773 qF. (262 966 im Norden, 2 113 870 im Osten der Stadt und 782 937 im Geschäftsj. 1899/1900 hinzuerworben) im Besitz; vom 1./8. 1899 bis 31./7 1900 wurden verkauft: 66 790 qF. des Leopold-Park-Terrains, 278 297 qF. des Ost-Terrains, zus. 345 087 qF. Der Nettogewinn des ersten Geschäftsj. (1897/98) betrug bei 25 % Einzahl. des A.-K. M. 390 396. 1900/1901—1903/1904 wurden 257 805, 132 424, 22 952, 17 047 qF. Terrain mit gutem Gewinn verkauft. Die Ges. ist mit Anteilsch. an der Prinzregenten-Theater-Ges. beteiligt.

Die G.-V. v. 28./4. 1903 genehmigte Erwerb des 4 058 048 qF. umfassenden ehemalig Hauserschen Terrains im Westen Münchens von einem von der Bayer. Vereinsbank in München geführten Konsortium für M. 6 180 000. In Anrechnung auf den Kaufpreis des Westterrains wurden der Restbesitz vom Leopoldpark einschl. der 1902 vom Landwirtschaftl. Kreditverein in Ansbach zurückgesteigerten Plätze, ferner der Besitz im Forstenriederholz und in Neu-Pasing, sowie 3 Häuser u. verschiedene Aktivhypoth. im Gesamtbuchwert von M. 2 579 000 abgestossen. Ferner wurden M. 1 000 000 bar bezahlt und M. 1 000 000 auf dem Terrain lastende Hypoth. übernommen, so dass unter Verrechnung der hingegebenen, mit M. 999 000 belasteten Werte ein Kaufpreisrest von M. 2 600 000 blieb, der, mit 4 % verzinsl., bis 1910 seitens der Gläubigerin unkündbar ist. Danach berechnet sich also der Gesamtpreis des neuen Terrains auf M. 6 180 000, in der Bilanz verbucht mit M. 6 285 072. Weiter wurde 1902/1903 ein Objekt in Ludwigshafen a. Rh. mit 2 Häusern nebst Magazinen und Garten für M. 360 000 erworben; dieser Besitz ist 1904 u. 1906 mit befriedigendem Nutzen wieder abgestossen. Der Gesamtgrundbesitz der Ges. Ende Juli 1906 betrug 547 610 qm = 6 428 717 qF., wovon 4 057 910 im Westen Münchens gelegen u. noch nicht aufgeschlossen sind; den Häuserbes. der Ges. hat sich 1905 durch Erwerb eines Anwesens in der Zwangsversteigerung vermehrt. Das Jahr 1905/1906 schloss, nach Bildung eines Delkr.-F. von M. 430 000 und da Terrainverkäufe nicht durchführbar waren, mit einem Verlust von M. 614 518 ab, wovon M. 129 983 durch Entnahme aus dem R.-F. gedeckt u. M. 484 534 vorgetragen wurden. 1906/07 hat der Terrainbesitz durch Verkauf von 7784 qF. eine Minderung erfahren, dagegen eine Zunahme von 8054 qF., welche aus einer Subhastation zurückerworben werden mussten u. von 51 326 qF., die die Ges. zur teilweisen Befriedigung ihrer Forderung an eine Konkursmasse von dieser übernommen hat. Auf die Restforderung aus dieser Angelegenheit ist noch eine Verteilungsquote von ca. M. 20 000 zu erwarten. Der Gesamtbesitz an Terrains betrug am 31./7. 1907 = 6 480 313 qF., welche mit M. 10 711 930 zu Buch stehen. Anfang des neuen Geschäftsjahres 1907/08 gelangten bereits einige Bauplätze zum Verkauf. Der Fehlbetrag ist durch Zinsenzuwachs 1906/07 von M. 484 534 auf M. 687 901 gestiegen.

Kapital: M. 7 500 000 in 7500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000, vollgezahlt seit 25./10. 1899 u. voll div.-ber. ab 1./8. 1899; die G.-V. v. 28./4. 1903 beschloss zwecks Realisierung obengenannten Tauschgeschäfts Erhöhung des A.-K. um M. 1 500 000 in 1500 neuen, ab 1./8. 1903